



Wir zeigen dir unsere Religionen!

Lior, Sarah und Niclas erzählen dir vieles über ihre Religionen und den religiösen Alltag in ihren Familien. Manches kennst du vielleicht aus deiner Familie, manches von deinen Freunden. Sicherlich findest du viele Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten mit den drei Kindern. Viel Spaß beim Entdecken!

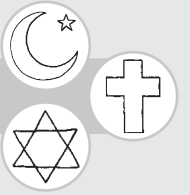


Ich heiße Niclas.
Meine Familie ist christlich.
Meine Hobbys sind Schlagzeug
und LEGO® spielen.
Ich bin 10 Jahre alt.
Ich gehe in die Pablo-Neruda-Grundschule
und mein Lieblingsfach ist Mathematik.

Ich heiße Sarah.
Ich bin Muslimin.
Außer deutsch spreche ich noch arabisch,
französisch und englisch.
Ich bin 10 Jahre alt.
Am liebsten spiele ich Fußball.



Ich heiße Lior.
Meine Familie ist jüdisch.
Ich bin 9 Jahre alt.
Meine Lieblingsfächer sind Sport
und Deutsch.
Zu meiner Familie gehören meine Eltern,
meine große Schwester und mein
kleiner Bruder.



Und du?

Und du?

And you?

А ты?

Et toi?

وأنت؟



Wie heißt du? _____

Auf Russisch heißt das: Как тебя зовут?

Wer gehört zu deiner Familie? _____

Auf Arabisch heißt das: من الشخص الذي ينتمي لعائلتك؟

Welche Sprachen sprichst du? _____

Auf Englisch heißt das: What languages do you speak?

Was machst du gerne? _____

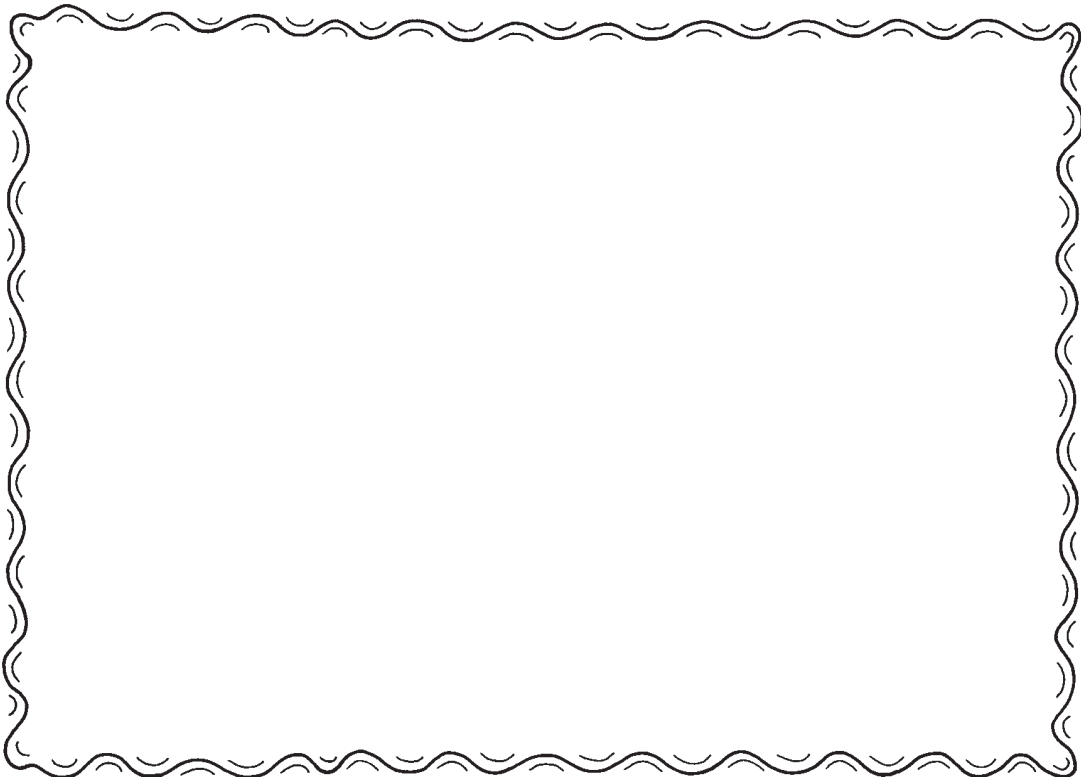
Auf Türkisch heißt das: nelerden hoşlanırsın?

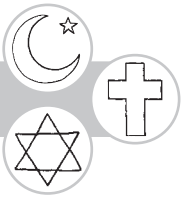
Woran glaubst du? _____

Auf Französisch heißt das: En quoi crois-tu?

Das bin ich!

Hier kannst du deine Familie und dich malen.





So unterschiedlich können Moscheen aussehen

Moscheen können sehr unterschiedlich aussehen. In einigen deutschen Städten gibt es große und schöne Bauten. Du kannst sie meist an dem hohen Turm erkennen, der Minarett heißt.



► Yavuz-Sultan-Selim-Moschee, Mannheim



► Moschee (Islamisches Forum), Penzberg



► Moschee, Detmold

In vielen Städten sind die Moscheen jedoch auch in einfachen Räumen untergebracht, zum Beispiel in Wohnhäusern. Hier kann man von außen nicht sofort erkennen, dass es sich um eine Moschee handelt. Ein Ort zum Gebet ist es dennoch!

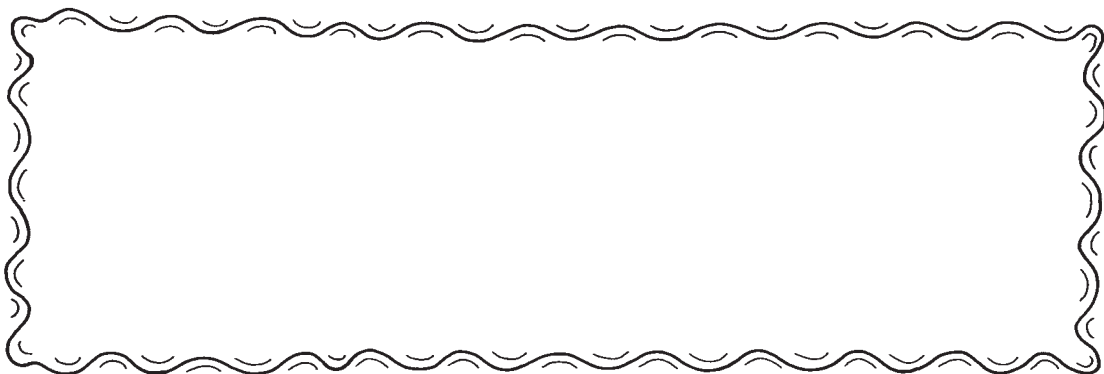
Welche Unterschiede kannst du entdecken?

Kannst du Gemeinsamkeiten finden?



Kennst du eine Moschee in deiner Nähe?

Finde heraus, wie sie aussieht und male sie hier in das Feld.



Moschee in: _____





Kinderperspektiven



Jede Familie hat ihre eigene Art und Weise, das Purimfest zu feiern.
Es gibt unterschiedliche Abläufe und viele verschiedene Familientraditionen.
Für jedes Kind ist etwas anderes wichtig.

Wie feierst du das Purimfest?

Lior:

Ich feiere Purim mit meiner Familie zu Hause. Man kann sich zu dem Fest verkleiden, aber das habe ich noch nicht gemacht.
Ich mag die Lieder, die zu Purim gesungen werden!

Lillith:

Ich kenne die Purimfeier in der Synagoge. Es macht großen Spaß, soviel Krach mit allen zu machen. Letztes Jahr war ich als Indianerin verkleidet.

Anna:

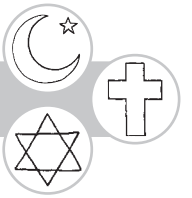
Ich feiere Purim nur in der Schule. In der AG Jüdische Bräuche haben wir schon zweimal eine lustige Feier gemacht.



Überlegt, wen ihr fragen könnt, um noch mehr unterschiedliche Perspektiven zu diesem Thema herauszufinden. Vergleicht eure Ergebnisse mit dem, was die Kinder auf dieser Seite erzählen.



Tipps für die Lehrerin: Dieses Thema lässt sich gut mit den Fragen auf der „Und du?“-Seite verknüpfen.



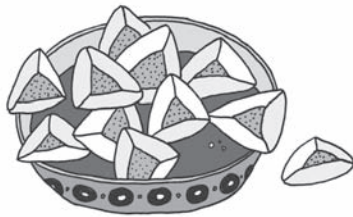
Entdecke, was es an Purim zu tun gibt!

Ordne die Bilder richtig den Begriffen zu.



Verbinde mit verschiedenen Farben.

süße Hamantaschen



Rassel zum Krachmachen



Geschenke bekommen



Festessen



Verkleiden

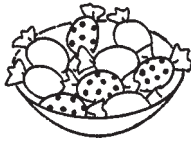


Puppenspiel über Königin Esther





Was ist ein Ramadan-Kalender?

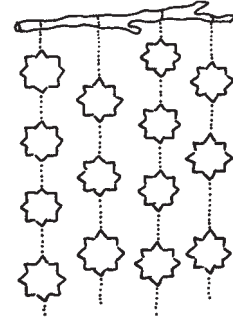


Ramadan-Kalender haben 30 Türchen für jeden Tag des Fastenmonats. Hinter diesen Kalendertürchen können die Buchstaben des arabischen Alphabets versteckt sein. Manche Kalender sind aber auch mit Schokolade oder anderen Überraschungen gefüllt.

Bastle selbst einen Ramadan-Kalender.

Du brauchst:

- Schere, Klebestift, Stifte
- Bastelvorlage „Stern“
- farbiges Papier
- Faden und Stange zum Aufhängen

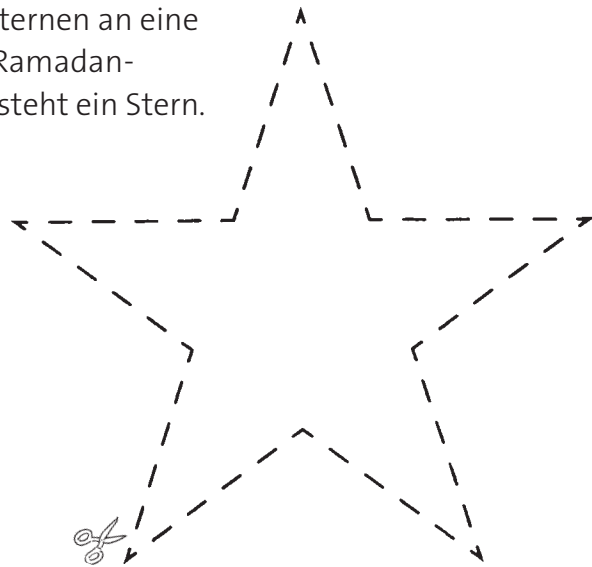


Schritt 1: Schneide die Schablone aus und lege sie auf das farbiges Papier. Umfahre die Schablone mit Bleistift. Aus einem Blatt können mehrere Sterne ausgeschnitten werden. Schneide insgesamt 60 Sterne aus.

Schritt 2: Schneide jetzt die Fäden in passender Länge zu. Bestreiche immer die Rückseite eines Sterns mit Kleber, lege den Faden in die Mitte und setze einen weiteren Stern darauf. Klebe so an einen Faden mehrere Sterne (z. B. 6 Stück).

Schritt 3: Hänge die Fäden mit den Sternen an eine Stange oder einen Ast. Nun ist dein Ramadan-Kalender fertig. Für jeden Fastentag steht ein Stern.

Hier findest du die Vorlage zum Ausschneiden:



Tipp für die Lehrerin: Erkundigen Sie sich, wann der Monat Ramadan in diesem Jahr beginnt und basteln sie vorher mit ihrer Klasse einen gemeinsamen Ramadan-Kalender. Übrigens ist der Ramadan-Kalender eine deutsch-muslimische Erfindung, in Anlehnung an den Adventskalender. In außereuropäischen Ländern ist er nicht bekannt. In den Literaturhinweisen finden Sie Links mit Ideen und Bastelanregungen zum Ramadan.